

# KLIMAWANDEL IN DER SCHULE

Klimawandel einfach erklärt: Die WWF-Schulbesuche vermitteln auch komplexe Themen spielerisch und stufengerecht. Von Kindergarten bis Oberstufe erkunden die Schülerinnen und Schüler den Klimawandel am Beispiel des Lebensraums von Eisbär oder Pinguin. Einfache Tipps, um dem Klimawandel entgegenzuwirken, runden den Schulbesuch ab.

Weitere Informationen unter [www.wwf-zh.ch/schulbesuche](http://www.wwf-zh.ch/schulbesuche)

Für Jugendliche auf Sekundarstufe oder Gymnasium steht das Bildungsprojekt «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule!» bereit. Es gibt Ideen, Informationen und Impulse zu den Themen Klima und Energie - packend, erlebnis- und handlungsorientiert. So können die Jugendlichen beim Bau einer Solaranlage auf dem Schulhausdach mithelfen. Das Projekt erzielt nicht nur Wirkung im Schulumfeld, sondern sensibilisiert auch Gemeinde, Vereine und Gewerbe.

Weitere Informationen unter [www.jzz.ch](http://www.jzz.ch)

Monica Sanesi



NICK EICHMANN

Partner der Kinder- und Jugendprogramme des WWF Zürich.



**MIGROS**

# IN ZÜRICH SIND AUCH FIRMEN AKTIV IN DER NATUR



SWISS LITTER REPORT 2018

Beim Corporate Volunteering mit dem WWF können Sie und Ihre Mitarbeitenden anpacken und sich aktiv für die Umwelt einsetzen. Ausserdem bietet es eine gute Gelegenheit zur Teambildung. Unsere Einsätze finden in Regionen mit besonders grosser Tier- und Pflanzenvielfalt statt. Ab diesem Herbst bieten wir auch Einsätze in Zürich an, wo Sie spannende Ökosysteme in der Nähe entdecken können.

**Allmend Stettbach:** Unterhalt ist wichtig, um dieses spezielle Ökosystem zu schützen. Mit Ihrer Arbeit werten Sie wertvolle Lebensräume für gefährdete Pflanzen- und Tierarten auf und leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieses seltenen Ökosystems. Während des Einsatzes erfahren Sie, wie sich so eine Vegetation praktisch aus dem Nichts entwickeln kann.

**«Putzete»-Tag an der Sihl:** Der «Swiss Litter Report», eine Studie vom WWF Schweiz und STOPPP, hat aufgezeigt, dass an unseren Gewässeruferrn beachtliche Abfallmengen zu finden sind. Zusammen mit interessierten Firmen möchten wir zur Lösung dieses Problems beitragen. An einem «Clean up»-Tag wird ein Uferabschnitt der Sihl gereinigt, Abfall kategorisiert und richtig entsorgt. Dabei erfahren Sie mehr über Gewässerökologie.

Für Buchungen und Fragen: [naturaktiv@wwf.ch](mailto:naturaktiv@wwf.ch)

Adriana Puente